

## BEMERKUNGEN

*Fl* = Flauto; *Ob* = Oboe; *Cl* = Clarinetto; *Fg* = Fagotto; *Cor* = Corno; *Cl**n* = Clarino (Trompete);  
*Timp* = Timpani; *Trg* = Triangolo; *Cin* = Cinelli; *Tamb* = Tamburo; *Vl* = Violino; *Va* = Viola;  
*Vc* = Violoncello; *Bs* = Basso; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

### Quellen

- A** Autographe Partitur aus Haydns Bibliothek. Ohne Satz II und ohne Trg, Cin, Tamb in Satz IV. Budapest, Széchényi Nationalbibliothek, Musikabteilung (Országos Széchényi Könyvtár, Zeneműtár), Esterházy-Sammlung, Signatur Ms. Mus. I. 41. 30 Blätter in Querformat, 59 beschriebene Seiten. Titel: *Sinfonia in G* [von fremder Hand:] 794 [und Signatur der Esterházy-Sammlung:] *N<sup>ro</sup> 134<sup>o</sup> fol. 73* [sowie Expertise von Carl Ferdinand Pohl:] *Ist eine der englischen „die Militär-Sinfonie“ | das Andante, C dur, fehlt | C.F. Pohl. Am Kopf der 1. Notenseite in der Mitte: In Nomine Domini [rechts:] di me Giuseppe Haydn<sub>mpria</sub> [mpria Abkürzung für manu propria = eigenhändig] 794. Schlussvermerk auf letzter Notenseite: Fine. | Laus Deo.*
- B** Stimmenabschrift (21 Stimmen), geschrieben von Johann Elßler (Vl 1 doppelt, Vl 2 doppelt, Va, Vc e Bs doppelt, Fl, Ob 1, Ob 2, Clt 1, Clt 2, Fg, Cor 1, Cor 2, Cln 1, Cln 2, Timp, Trg, Cin, Tamb). Budapest, Széchényi Nationalbibliothek, Musikabteilung, Esterházy-Sammlung, Signatur Ms. Mus. I. 101. Titel auf Umschlag: *Sinfonia in G. | à | 2 Violini. [von fremder Hand daneben mit Rötel:] in Duplo | Viole. | 2 Fagotti. | Flauto. | 2 Oboe. | 2 Clarinetti. | 2 Corni. | 2 Clarini. | Timpano. | è | Tamborine Triangl Schinellen. | Violoncello è Basso. | Del Sig[no]<sup>re</sup> Gius: Haydn. [von fremder Hand:] N<sup>o</sup> 2. [= Nummer im Inventarium Johann Nepomuk Hummels von 1806], N<sup>o</sup> 2 fol. 59*

- [= Nummer in den Esterházy'schen Inventaren; sowie:] 21: *Part.*
- Z** Erstausgabe, Stimmendruck. Augsburg, Gombart, Plattennummer 263, erschienen 1798/99. Titel: *GRANDE | SIMPHONIE | a | Plusieurs Instruments | Composée | Par | M.<sup>r</sup> J. HAYDN | Oeuvre 91. | Prix Fl. 3. | Augsbourg | Chez Gombart et Comp: Editeurs et Graveurs de Musique.* Verwendetes Exemplar: Universitätsbibliothek Augsburg (vormals Schloss Harburg, Fürstlich Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek und Kunstsammlung), Signatur III 4 ½ 2<sup>o</sup> 851.
- X** Stimmendruck. Offenbach, André, Plattennummer 1257, erschienen 1799. Titel: *Grande Sinfonie militaire | pour | plusieurs instruments, | composée | par | JOSEPH HAYDN, | Docteur en Musique. | Oeuvre 90<sup>me</sup>. | (Cette Sinfonie a été exécutée pour la première | fois au grand Concert, dit de Salomon, à Londres | sous la Direction de l'Auteur.) | N<sup>o</sup> 1257 Prix f 2. 45 Xr. | Offenbach s/m, | chés Jean André.* Verwendetes Exemplar: Regensburg, Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek, Signatur J. Haydn 70.

### Zur Edition

Hauptquelle (außer für Satz II sowie Trg, Cin, Tamb in Satz IV) ist A. Die zusätzlichen Schlaginstrumente in Satz IV fehlen in A wohl nur aus Platzgründen. Als Nebenquelle für die Sätze I, III und IV wird B herangezogen, auch wenn diese Abschrift zahlreiche Fehler, eigenmächtige Angleichungen und Interpretationen enthält. B scheint zur gleichen Überlieferung wie die

frühen Drucke zu gehören, da sie gemeinsame Abweichungen von A aufweisen. Möglicherweise bildete die verschollene Stichvorlage für die Erstausgabe (Z) die Vorlage, wobei es deutliche Unterschiede zwischen B und den Drucken gibt, insbesondere was die Stimmen von Trg, Cin, Tamb betrifft.

Für Satz II, der in A nicht enthalten ist, stellt B die maßgebliche Quelle dar. Gleichberechtigt herangezogen wurde Z, hieraus wurden auch einige Zeichen ohne Kennzeichnung übernommen.

Auch für Trg, Cin, Tamb in Satz IV ist B die Hauptquelle, zumal sie aufgrund einiger diesbezüglicher Eintragungen Haydns als autorisiert angesehen werden kann. Die Drucke (und auch alle geprüften zeitgenössischen Abschriften) geben sowohl in Satz II als auch in Satz IV eine von B abweichende Fassung der Schlaginstrumente wieder, die als „zweite Fassung“ (Kleinstich) in der Ausgabe erscheint. Ob diese auf Haydn zurückgeht und ob sie vielleicht sogar älter als die Fassung im Haupttext der Ausgabe ist, muss dahingestellt bleiben. Trg und Cin unterscheiden sich in den beiden Fassungen sowohl rhythmisch als auch in der Notierung (Schlüssel, Tonhöhe). Bei Tamb weichen die Fassungen nur geringfügig voneinander ab, weshalb auf eine doppelte Wiedergabe verzichtet wurde.

Zu allen übrigen Quellen sowie zum genauen Vorgehen bei der Edition siehe den Kritischen Bericht der Haydn-Gesamtausgabe (*Joseph Haydn Werke*, hrsg. vom Joseph Haydn-Institut Köln, Reihe I, Bd. 17, hrsg. von Horst Walter, München: G. Henle Verlag 1966; Kritischer Bericht 1972). Seit dem Erscheinen des Bandes sind weitere Quellen bekannt geworden, darunter auch eine Partiturskopie der Sinfonie aus dem Besitz von Johann Peter Salomon. Da sie nicht unmittelbar auf das Autograph zurückgeht (und überdies fehlerhaft ist), werden die editorischen Entscheidungen der vorliegenden Edition nicht in Frage gestellt.

Zeichen in runden Klammern stammen aus der Nebenquelle B oder sind von frem-

der Hand in der Hauptquelle nachgetragen. Eckige Klammern kennzeichnen aufgrund von Analogie oder aus musikalischer Notwendigkeit ergänzte Zeichen oder Noten. In spitze Klammern < > sind Stellen gesetzt, die im Autograph nicht ausgeschrieben, sondern durch Hinweise auf eine andere Stimme angegeben sind. Ergänzungen im Kleinstich und Fußnoten zum Notentext weisen auf Abweichungen gegenüber der Hauptquelle hin und beruhen auf der Annahme von nachträglichen Änderungen oder aber von Schreibversehen Haydns (siehe dazu auch die *Einzelbemerkungen*).

### *Einzelbemerkungen*

#### **I Adagio – Allegro**

- 6 Fg: In A *Solo* und *p* erst in T 9 (möglicherweise wegen Seitenwechsel nach T 7). In B in T 9 *dol:* statt *Solo* und *p*.
- 39–48 Bs: Die spätere Fassung, siehe Fußnote, gemäß B (möglicherweise aufgrund einer einzeiligen Notierung von Vc und Bs in der Stichvorlage, die falsch aufgelöst wurde).
- 42 Va: In A Bogen erst ab 2. Note. In unserer Ausgabe geändert gemäß T 44 und B.
- 133 Fg: In A 4.–5. Note gebunden. In unserer Ausgabe geändert gemäß VI 2, Va, Vc, Bs und B.
- 223 VI 1: In A, B 2.–3. Note  $g^1-h^1$  statt  $e^1-g^1$ . In unserer Ausgabe geändert gemäß T 225 VI 2.
- 259–262 Va: Die Lesart im Kleinstich gemäß B. Vgl. dazu T 59 f.

#### **II Allegretto**

- 3 Fl, VI 2: In B Bogen erst ab 4. Note. So auch in VI 1/2 in Z. In unserer Ausgabe geändert gemäß VI 1 in B und Fl in Z. Auch die Parallelstellen in T 11, 94, 136 weisen widersprüchliche Bogenlängen auf.
- 26 Cor 2: In B, Z 1. Note wie in Cor 1. In unserer Ausgabe geändert gemäß T 46.
- 27 VI 1, 110 Clt 1: In B, Z 2. Takthälfte wie in T 25 bzw. 108. In unserer Ausgabe geändert gemäß T 47 Ob 2.

120–133 Trg: *p* und *tr* von Haydn in B nachträglich hinzugesetzt.

122 Ob 1: In B, Z 1. Note  $f^2$  statt  $e^2$ . In unserer Ausgabe geändert gemäß Clt 1.

138 Cin: In X, Z Cin (2. Fassung)  $\text{♪} \text{♯} \text{♪} \text{♯}$  (wie in T 136). In unserer Ausgabe geändert gemäß T 116 und Timp.

### III Menuet. Moderato

Auftakt zu 1 Fl, VI 1: In B 2.–3. Note staccato (in VI 1 nur in einem von zwei Exemplaren). So in Fl in A nachgetragen.

13 VI 2: In A nur zwei ungenaue Bögen. In unserer Ausgabe gedeutet gemäß T 14 in B.

48 Cor 1/2: In A Zz 1–2 ursprünglich  $\text{♪} \text{♪}$   $e^2-e^2$  bzw.  $c^2-c^2$ , wie Zz 3. Diese Lesart auch in B.

### IV Finale. Presto

18 Cln: In A, B letzte Note  $e^2$  statt  $d^2$ . In unserer Ausgabe geändert gemäß Vc e Bs.

66 Va: In A Takt nach Korrektur versehentlich leer, in B Pausen.

134 f. Vc e Bs: In B *Violoncello Solo*, entsprechend in T 140 *Tutti*.

212 VI 2: In A 3. Note  $g^1$  statt  $a^1$ . In unserer Ausgabe geändert gemäß VI 1 und B.

284–288 Va: Die Lesart im Kleinstich gemäß B.

## COMMENTS

*fl* = flute; *ob* = oboe; *cl* = clarinet; *bn* = bassoon; *hn* = horn; *cln* = clarino (trumpet); *timp* = timpani; *trg* = triangle; *cym* = cymbal; *bd* = bass drum; *vn* = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello; *bs* = basso; *M* = measure(s)

### Sources

A Autograph score from Haydn's library. Missing movement II and without *trg*, *cym*, *bd* in movement IV. Budapest, National Széchényi Library, Music Department, Esterházy Collection, shelfmark Ms. Mus. I. 41. 30 leaves in landscape format, 59 written pages. Title: *Sinfonia in G* [by a foreign hand:] 794 [and shelfmark of the Esterházy Collection:] *N<sup>o</sup> 134<sup>o</sup> fol. 73* [as well as assessment by Carl Ferdinand Pohl:] *Ist eine der englischen „die Militär-Sinfonie“* | *das*

*Andante, C dur, fehlt* | *C.F. Pohl*. At the top of the 1<sup>st</sup> page of music in the centre: *In Nomine Domini* [right:] *di me Giuseppe Haydn<sub>mpria</sub>* [*mpria* abbreviation for *manu propria* = with my own hand] 794. Haydn's concluding note on the last page of music: *Fine*. | *Laus Deo*.

B Manuscript set of parts (21 parts), written by Johann Elßler (*vn* 1 twofold, *vn* 2 twofold, *va*, *vc e bs* twofold, *fl*, *ob* 1, *ob* 2, *cl* 1, *cl* 2, *bn*, *hn* 1, *hn* 2, *cln* 1, *cln* 2, *timp*, *trg*, *cym*, *bd*). Budapest, National Széchényi Library,

- Music Department, Esterházy Collection, shelfmark Ms. Mus. I. 101. Title on the wrapper: *Sinfonia in G. | à | 2 Violini. [next to it in red crayon by a foreign hand:] in Duplo | Viole. | 2 Fagotti. | Flauto. | 2 Oboe. | 2 Clarineti. | 2 Corni. | 2 Clarini. | Timpano. | è | Tamborine Triangl Schiellen. | Violoncello è Basso. | Del Sig[no]<sup>re</sup> Gius: Haydn. [by a foreign hand:] N<sup>o</sup> 2. [= number in Johann Nepomuk Hummel's inventory of 1806], N<sup>o</sup> 2 fol. 59 [= number in the Esterházy inventories; and:] 21: Part.*
- Z First edition, printed set of parts. Augsburg, Gombart, plate number 263, published 1798/99. Title: *GRANDE | SIMPHONIE | a | Plusieurs Instruments | Composée | Par | M.<sup>r</sup> J. HAYDN | Oeuvre 91. | Prix Fl. 3. | Augsbourg | Chez Gombart et Comp: Editeurs et Graveurs de Musique.* Copy consulted: Universitätsbibliothek Augsburg (formerly Schloss Harburg, Fürstlich Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek und Kunstsammlung), shelfmark III 4 ½ 2<sup>o</sup> 851.
- X Printed set of parts. Offenbach, André, plate number 1257, published 1799. Title: *Grande Sinfonie militaire | pour | plusieurs instrumens, | composée | par | JOSEPH HAYDN, | Docteur en Musique. | Oeuvre 90<sup>me</sup>. | (Cette Sinfonie a été exécutée pour la première | fois au grand Concert, dit de Salomon, à Londres | sous la Direction de l'Auteur.) | N<sup>o</sup> 1257 Prix f 2. 45 Xr. | Offenbach s/m, | chés Jean André.* Copy consulted: Regensburg, Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek, shelfmark J. Haydn 70.

#### *About this edition*

The primary source is A (apart from movement II as well as trg, cym, bd in movement IV). The additional percussion instruments in movement IV are missing in A, probably only due to reasons of space. B was consult-

ed as the secondary source for movements I, III and IV, even though this copy contains numerous errors, arbitrary standardisations and interpretations. B appears to belong to the same transmission as the early prints, since they display common discrepancies with regard to A. The lost engraver's copy for the first edition (Z) possibly served as the model for B, although there are significant differences between B and the prints, particularly pertaining to the trg, cym and bd parts.

B represents the authoritative source for movement II, which is not included in A. Consulted on equal terms was Z, from which several markings were adopted without comment.

B is also the primary source for trg, cym, bd in movement IV, especially since it can be regarded as being authorised on account of several relevant entries by Haydn. The prints (and also all examined contemporary copyist's manuscripts) reproduce a version of the percussion instruments that differs from B both in movement II as well as in movement IV; it appears as the "second version" (small print) in the edition. Whether this goes back to Haydn and whether it is perhaps even older than the version in the main text of the edition must remain unanswered. Trg and cym differ in the two versions both in terms of rhythm and also notation (clefs, pitches). In bd, the versions diverge only slightly from one another, for which reason a double rendition was dispensed with.

Concerning all the other sources as well as the exact editorial procedures, see the Critical Report of the Haydn Complete Edition (*Joseph Haydn Werke*, ed. by the Joseph Haydn-Institut Köln, series I, vol. 17, ed. by Horst Walter, Munich: G. Henle Verlag, 1966; Critical Report 1972). Since the publication of the volume, further sources have become known, including also a copy of the score of the Symphony from the possession of Johann Peter Salomon. Since it does not trace directly back to the auto-

graph (and is moreover faulty), the editorial decisions of our edition were not called into question.

Signs in parentheses stem from the secondary source B or were subsequently entered into the primary source by a foreign hand. Square brackets indicate signs or notes added on the basis of analogy or due to musical necessity. Set in angle brackets < > are passages which are not written out in the autograph but are indicated by instructions in another part. Additions in small print and footnotes in the musical text point to divergences in regard to the primary source and are based on the assumption of subsequent changes or of scribal errors by Haydn (concerning this, see also the *Individual comments*).

### *Individual comments*

#### **I Adagio – Allegro**

6 bn: In A *Solo* and *p* not until M 9 (possibly due to the page break after M 7). In B in M 9 *dol*: instead of *Solo* and *p*.

39–48 bs: The later version, see footnote, in accordance with B (possibly due to the single staff notation of *vc* and *bs* in the engraver's copy, which was incorrectly divided up).

42 va: In A slur starts not before 2<sup>nd</sup> note. In our edition changed in accordance with M 44 and B.

133 bn: In A 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred. In our edition changed in accordance with vn 2, va, *vc*, *bs* and B.

223 vn 1: In A, B 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes are  $g^1-b^1$  instead of  $e^1-g^1$ . In our edition changed in accordance with M 225 vn 2.

259–262 va: The reading in small print in accordance with B. Cf. M 59 f.

#### **II Allegretto**


3 fl, vn 2: In B slur starts not before 4<sup>th</sup> note. Also thus in vn 1/2 in Z. In our edition changed in accordance with vn 1 in B and fl in Z. The parallel passages in M 11, 94, 136 also display inconsistent slur lengths.

26 hn 2: In B, Z 1<sup>st</sup> note as in hn 1. In our edition changed in accordance with M 46.

27 vn 1, 110 cl 1: In B, Z 2<sup>nd</sup> half of the measure as in M 25 and 108. In our edition changed in accordance with M 47 ob 2.

120–133 trg: *p* and *tr* subsequently added by Haydn in B.


122 ob 1: In B, Z 1<sup>st</sup> note is  $f^2$  instead of  $e^2$ . In our edition changed in accordance with cl 1.

138 cym: In X, Z cym (2<sup>nd</sup> version) has  (as in M 136). In our edition changed in accordance with M 116 and timp.

#### **III Menuet. Moderato**

Upbeat to 1 fl, vn 1: In B 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes are staccato (in vn 1 only in one of two exemplars). Added later thus in fl in A.

13 vn 2: In A only two imprecise slurs. In our edition interpreted in accordance with M 14 in B.

48 hn 1/2: In A beats 1–2 were originally   $e^2-e^2$  or  $c^2-c^2$ , as on beat 3. This reading also in B.

#### **IV Finale. Presto**

18 cln: In A, B last note is  $e^2$  instead of  $d^2$ . In our edition changed in accordance with *vc* e *bs*.

66 va: In A measure after correction inadvertently left blank, B has rests.

134 f. *vc* e *bs*: In B *Violoncello Solo*, corresponding M 140 *Tutti*.

212 vn 2: In A 3<sup>rd</sup> note is  $g^1$  instead of  $a^1$ . In our edition changed in accordance with vn 1 and B.

284–288 va: The reading in small print in accordance with B.